Zeitschrift: Ski: Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de

l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 20 (1925)

Rubrik: XIX. Grosses Skirennen der Schweiz in Engelberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XIX. Grosses Skirennen der Schweiz in Engelberg

7. und 8. Februar 1925.

Bericht über den nation. Militärpatrouillenlauf.

I. Leitung des Patrouillenlaufes.

Die Leitung des Patrouillenlaufes lag den im Protokoll der Sitzung vom 7. Februar 1925 als anwesend erwähnten Herren Delegierten ob. Als Vertreter des Eidgenössischen Militärdepartements war Herr Oberst-divisionär Biberstein anwesend.

II. Vorbereitung des Patrouillenlaufes.

Am 15. Dezember 1924 wurden an sämtliche Einheitskommandanten Zirkulare, die zur Teilnahme am Patrouillenlauf und zur finanziellen Unterstützung aufforderten, verschickt.

Bis acht Tage vor dem Rennen meldeten sich 44 Patrouillen, an freiwilligen Beiträgen sammelte der Kassier Herr Major Kollbrunner an die Fr. 2000.—.

Auf die Divisionen und die Gebirgs-Brigaden verteilt, rekrutierten sich die Patrouillen-Mannschaften wie folgt:

				Divisio	men:			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gott	thard	Armeetruppen
2	4	11	1	9	10		6	1
			Gel	birgs-B	rigaden	:		
	3.		9.	15.	Ü	18.	St. M	aurice
	1		11	8	10000000000000000000000000000000000000	8	-	and the same of th

Gebirgskategorie 34, Feldkategorie 10 Patrouillen.

Beim Appell in Engelberg meldeten sich 40 Patrouillen. 4 Patrouillen sagten ab, wegen Erkrankung einzelner Leute und vorgekommener Unfälle wegen beim Training. Auf die beiden Kategorien verteilt waren es schliesslich 31 Gebirgs- und 9 Feldpatrouillen.

Da nicht alle Patrouillen im Besitze der Startliste waren, dauerte die Aufstellung der Startfolge noch etwas lange. Einer Anregung Herrn Oberst Lardellis gemäss wird in Zukunft den Patrouillen-Führern die Startnummer vor der Abreise nach dem Fest-Orte mitgeteilt. Nach kurzer Orientierung über das Verhalten bei Rennen und über die am Sonntag zurückzulegende Laufstrecke, erfolgte die Verlesung des Tagesbefehles, der lautete:

Tagesbefehl für Sonntag den 8. Februar 1925:

6 Uhr: Tagwache. 6.30 » Morgenessen.

7.15 » Sammlung der Patrouillen auf dem Bahnhofplatz. Abgabe der feldgrauen Waffenröcke im Bahnhofgebäude und Abmarsch nach Bahnhof Gerschnialp. Transport von je 10 Patrouillen nach Gerschnialp.

8.30 » Start alle Minuten eine Patrouille. Nach Eintreffen am Finish sanitarische Untersuchung. Abgabe der Exerzier-Blusen und der Ausrüstungsgegenstände.

12.00 Uhr Mittagessen.

5.00 » Auszahlung von Reiseentschädigung und Taggeld auf dem Quartierbureau.

20.30 » Preisverteilung im Grand-Hotel.

Der Vorsitzende der Mil-.Del. des S. S. V.: sig. Oberst Lardelli.

Hierauf wurde den Unteroffizieren und den Soldaten, die als Patrouillen-Führer anwesend waren, die geforderte Ausrüstung (Feldstecher und Revolver) verteilt, nachdem die Eidgenössische Kriegsmaterialverwaltung in zuvorkommender Weise die Erlaubnis erteilt hatte, diese Ausrüstungsgegenstände vom nächsten Zeughaus zu beschaffen. Nach Verteilung der Exerzierblusen an die Mannschaft erfolgte die Inspektion der persönlichen Ausrüstung und schliesslich die sanitarische Untersuchung, über deren Ergebnis wir auf den Bericht des Herrn San.-Majors Montigel aus Chur verweisen.

Die Unterkunft der Patrouillenmannschaft war auf die Hotels verteilt, somit konnten alle Leute die Nacht vor dem Rennen in Betten zubringen.

Schneeverhältnisse und Wetter.

Der Bericht wäre unvollständig, wenn wir nicht auch von diesen beiden Elementen sprechen würden. Auf der Fahrt nach Engelberg begegneten wir dem ersten spärlichen Schnee erst auf der Höhe des Talbodens von Engelberg. Beim Abstecken der Laufstrecke lag Pulverschnee von Gerschnialp weg bis Trüebsee und zurück bis Ahorn, von da bis in den Talboden von Engelberg glasharter, verfahrener Harst. Ueber das Eggli hinunter, wo das Terrain mit Blöcken und Steinen übersät war, musste an ein Verlegen der letzten Abfahrtsstrecke gedacht werden. Eine bessere Abfahrt wurde dann gefunden über Hegmatt-Spächselmatt, das oberste Teilstück längs der Bobbahn.

Samstag Morgen verschleierte sich der Himmel, gegen Abend fing es an tüchtig zu schneien. Es schneite bis um Mitternacht. In später Stunde noch wurden acht Mann vom Sportklub Engelberg aufgeboten, früh morgens die Strecke nochmals zu spuren. Der skibewaffnete Schutzengel, den die Engelberger in ihrem Klubabzeichen führen, war der Veranstaltung hold, der Rest der Nacht auf den Sonntag war dann klar und kalt. Am Morgen verzeichnete das Barometer —12 Grad Celsius. Eine unbändige Freude überkam einem beim Hinaustreten in die verzauberte Berg- und Wintergegend und manch ein Freudenjauchzer hallte den nahen Bergwänden entlang.

Der Patrouillenlauf.

Der Transport der Patrouillen erfolgte in vier Bergfahrten nach Gerschnialp. Transportweise wurden oben die Leute eingehend über die Rennstrecke orientiert. Die Strecke berührte folgende landesüblich benannte Punkte: Hinter Restaurant Gerschnialp durch gegen Unter-Trüebsee-Genti-Bitzi-Kreuz-Windegg-Grat, quer über den Trüebsee, hin hinter Buchershütte durch, dem Graustock entlang hinunter, Zopfwald-Ahorn-Laui-Arnistrasse-Untertrüebseealp-Hegmatt-Spächselmatt-Agragen, Sod-Festi-Ziel Klosterwiese. Länge 16 km plus 600 m Steigung = 22 km.

Punkt 8.30 Uhr ging die erste Patrouille vom Start, in schöner Abfahrt in den frisch verschneiten Bergwald hinein. Von Minute zu Minute folgten die Konkurrenten und bald waren die 40 mal 4 Mann in unübersichtlichem Gelände den Blicken der Zuschauer entschwunden. 15 Minuten vom Start weg, gegen Untertrüebseealp hin konnte man das ganze Feld nochmals an sich vorüberjagen sehen.

Am Ziele: 10.47,32 Uhr lief die erste Patrouille ein unter dem Applaus der grossen Zuschauermenge und den Klängen eines Militärmarsches, von der Engelbergermusik gespielt, es war Startnummer 11 Fortwache Gotthard II (Airolo), Nr. 13 folgte 10.48,58, Bat. Inf. Mont. 8; Nr. 22 folgte 10.50,41, Geb.-Inf.-Kp. III/89 Siegerpatrouille Julen, somit gleich drei Patrouillen, die sich im Rang dann auf die vier ersten Plätze stellten. Weitaus am kräftigsten fuhr die alte Meister-Patrouille Julen ein. Am schneidigsten unter Führung des Korporal Nicolier Albert, der im Ziel als einer der wenigen Führer seine Patrouille in Achtungstellung dem Höchstanwesenden meldete, die welsche Patrouille des Geb.-Inf.-Bat. 8.

Der Verlauf des Rennens und den Rang zeigt Ihnen nachstehende graphische Darstellung, in etwas neuer Anordnung, nach Anregung des Herrn

San.-Major Knoll, Arosa.

Eine angenehme Ueberraschung war für uns die erstmals an einem Schweizerischen Patrouillenlauf erschienene Patrouille des Geb.-Inf.-Bat. 8, die sich in dieser schweren Konkurrenz so glänzend schlug, indem sie sich in Kategorie Gebirg als zweite Patrouille klassierte, die Folge systematischen Trainings. Wir gratulieren an dieser Stelle der Einheit und der Patrouille zu dieser schönen Leistung und hoffen, dass dieser Erfolg ein Ansporn sein werde, dass in Zukunft die Einheiten der welschen Schweiz noch zahlreicher an unsern Rennen vertreten sein werden.

Besonderer Erwähnung verdient auch der Patrouillenführer Herr Oberlt. Schuler aus Chur, der das Missgeschick hatte, im ersten Drittel des Aufstieges einen Ski zu brechen, so dass er ohne ein Stück Holz mehr am einen Fusse war, trotzdem aber den Lauf fortsetzte und in respektabler Zeit das Rennen mit seinen Mannen beendigte. Dies spricht zur Genüge von der hohen Qualität dieses Skifahrers.

Preisverteilung.

20.30 Uhr im Grand-Hotel. Der geräumige Konzertsaal des Hotels war angefüllt in der Hauptsache mit Fremden, die Einheimischen im Hintergrund und unter den Türen. Herr Oberstdivisionär Biberstein eröffnete die Preisverteilung durch eine Rede und betonte eingangs, dass der Ort, im Beisein der Fremdenwelt, nicht geeignet sei, all das Militärische zu sagen, was zu sagen wäre. Wir erwähnen das, um darzutun, dass wir in Zukunft für die Preisverteilung an die Teilnehmer am Patrouillenlauf ein eigenes Lokal haben wollen, um diesen Akt ungestört abwickeln zu können. Zeitlich fallen die Preisverteilungen für die Militär- und die Zivilläufer ja doch nicht zusammen, so dass den Soldaten, die auch am Zivillauf erfolgreich waren, die Gelegenheit, an der Zivilpreisverteilung teilzunehmen, dadurch nicht genommen wird.

Schlussbemerkungen.

Der fast schneelose Winter verunmöglichte den Feldpatrouillen ein richtiges Trainieren. Das Resultat davon war, dass sich nur neun Feldpatrouillen zu dem Rennen meldeten. Dieser Umstand mag auch bei den Gebirgspatrouillen mitgewirkt haben, dass weit mehr Patrouillen den Lauf aufgegeben haben, als dies andere Jahre der Fall war, und dass auch in dieser Kategorie ganz schlechte Zeiten gefahren wurden. In die Augen springend ist, dass überall da, wo sich die ganze Mannschaft aus ein und demselben Orte rekrutiert und sich der Skiklub, dem die Leute angehören oder auch der Einheitskommandant oder die Offiziere in irgend einer Weise der Sache annehmen, z. B. das Training überwachen, oder für einen Teil der Kosten, die die Leute zu tragen haben, aufkommen oder schliesslich für die beste Patrouille ihrer Einheit einen Spezialpreis stiften, das Interesse für die Patrouillenläufe grösser ist als andernorts und solche Patrouillenläufe grösser ist als andernorts und solche

trouillen gewöhnlich unter den erfolgreichsten sind. In dieser Beziehung kann noch sehr vieles getan und die Durchschnittsqualität der Militär-Skifahrer wesentlich gehoben werden. Sollten wir noch einmal eine Kriegsmobilmachung erleben, dann kommt auch diese freiwillige ausserdienstliche Erziehung tüchtiger Slki-Patrouillen dem ganzen Lande zugut.

Für die Militärdelegation des S. S. V.,
Der Sekretär: Der Präsident:

J. Streuli, Hauptmann. sig. Lardelli, Oberst.

Rangliste für den Militärpatrouillenlauf. – Liste des patrouilles militaires.

Rang Nr				Einteilg. Incorp.	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Pahrzeiten u. Abzüge Durée de l'épreuvée	Rangierende Zeit – Temps compté pour le classement				
			Kategor	rie A: G	ebir <mark>éstruppen – T</mark> ro	oupes de montagne.							
1	1 22 GebI Gefr. Kp. III89 »			111/89	Julen Anton Julen Simon Julen Alphons Aufdenblatten Alfr.	8.50	10.50.41	2.00.41	1.59.11				
2	13	BatInf. Mont. 8	Cap. » Mitr.	Et.maj. 8	Nicolier Alb Pichard Alb Favre Alf Pernet Paul	8.41	10.48.58	2.07.58	2.07.28				
3	42	FestInf Kp. V _/ 89	Gefr. Füs. »	V/89	Werlen Vitus Werlen Franz Lagger Josef Jost Johann	9.07	11.16.57	2.09.57 1.30	2.08.27				
4	11	Fort- Wache Gott- hard I	Wachtm. Korp. Füs.	GebM. 1130 FestM. K.3 V/96 I/87		8.39	10.47.32	2.08.32	2.08.32				
5	41	FestI Bat. 87	Füs. » » »	I/87 ** II/87	Furrer Johann Regli Max Regli Kasimir Felber Paul	9.06	11.18.23	2.12.23	2.10.53				
6	<u>-</u> 7	GebI Bat. 35	Korp. Gefr. Füs. Mitr.	III/35 IV/35 II/35 II/17	Bohren Gottfried . Roth Peter Allenbach Peter Brawand Hans	8.54	11.07.19	2.13.19	2.12.19				
7	21	GebI Bat. 34	Oblt. Füs. Säumer	II/34 I/34 » Stab 34	Erb Fritz	8.49	11.03.22	2.14.20	2.12.50				
8	23	GebI Kp.II/34	Füs. » »	11/34	Oster	8.50	11.10.05	2.19.05 1.30	2.17.35				
9	43	FestI Kp. V ₁ 89	Füs. » »	V/89	Zehner Ernest Ritz Wendelin Bacher Kamil Bacher Othmar	9.08	11.28.17	2.20.17 1.30	2.18.47				
10	26	GebI Bat. 86	Gefr. ** Füs. NFührer	II/86 IV/86 I/86 - III/29	Deck Alois Tschümperlin M Schelbert Jos Schelbert Severin .	8.53	11.13.58	2.20.58 1.00	2.19.58				
11	4	GebI - Bat, 86	Warhtm. Korp. Füs.	VI 86	Mettler Anton Bürgler Rickenbach Alois	8.32	10.53.45	2.21.45 1.30	2.20.15				

ī.	Ŀ					Abgang	Ankunft	[otale	Rangierende	
N BI	7	Einheit	Grad	Einteilg.	Name und Vorname	Heure	Heure	Fabrzeiten u. Abzüge	Zeit - Temps compte	
Ran	Start. Nr.	Unité	Grades	Incorp.	Noms et prénoms	de départ	d'arri- vée	Durée de l'épreuvée	pour le classement	
	100	Fortwache Gotthard II	S.Korp.	11/87	Regli Arthur	8.56	11.16.58	2.20.58		
12	29		Gefr.	MitrK. 5 III/87	Gmür H Schmid Guido			-		
_	_		<u> </u>	11/59	Boo Joh				2.20.58	
13	38	GebB.	MKorp.	II/18 »	Biner Franz Perren Sigismund .	9.03	11.26.38	2.23.38		
•0		89	Füs. Führer	III 89 BatStab.	Aufdenblatten Oth. Perren Edmund				2.23.08	
	157	017	Korp.	II/35	Sarbach Fritz	8.45	11.09.19	2.24.19		
14	17	GebI Bat. 35	Gefr. Füs.	IV/35	Inäbnit Peter v. Allmen Hans			1.00		
			Mitr.	11/17	Brunner Hans				2.23.19	
15	16	FestInf.	Adj. U011. Gefr.	BatStab. 1/173	Meyer Emil Schmid Julius	8.44	11.10.03	$2.2603 \\ 1.30$		
		Bat. 173	Füs.	III/173	Zumstein Karl				00/05	
-		~ ****	»	HH/173	Amstutz Joh	0.05	11.01.43	0.00.40	2.24.33	
16	7	Geb Bat. 77	FKorp. Füs.	BatStab. II/77	Kaufmann Jb Brändli Adolf	8.35	11.01.45	2.26 43 1.30		
			>	IV/77 ➤	Rüdlinger Johann . Huser Walter				2.25.13	
-	-		Korp.	I/86	Messmer Wilhelm	8.58	11.26.32	2.28.32		
7	32	GebI Bat. 86	» Füs.	11/86	Steiner Karl	0.00		1.30		
		Bat, 60	rus.	IV/86 »	Fässler Ludwig Steiner Hermann .				2.27.02	
			Tromp.	BatStab.	Mathys Adolf	8.40	11.10.08	2.30.08		
18	12	Geb. Bat. 47	Füs. ▶	1/47	Hess Paul Hess Josef			1.30		
			<u>»</u>	11/47	Hurschler Joseph .				2.28.38	
a	18	GebM.	Korp. Mitr.	11/19	Werlen Ciril Werlen Rudolf	8.46	11.15.04	2.29.04		
		Kp. II/18	Mitr.	II/18	Werlen Eugen		Ì		2.29.04	
-	-		Führer	111/02	Blötzer Anton Schuler Franz	8.55	11.34.11	2.39.11	2.28.04	
20	28	GebI	Oblt. Gefr.	III/93 *	Jecklin S	6.55	11.04.11	1.30		
		Bat. 93	Füs.	1/93	Godli Peter Giavanoli Sam				2.37.41	
-			Korp.	IV/72	Bolfing Melchior .	8.36	11.22.31	2.46.31		
21	8	Geb Bat. 72	Füs.	1/72	Betschard Jos Imoos Melchior			1.30		
			»	IV/72	Betschard Jos				2.45.01	
10		Cab I	Korp.	11/92	Schmid Florian	8.43	11.32.46	$2.49.46 \\ 1.30$		
32	15	Geb I Bat. 92	Füs.	>	Zogg Florian Caprez Paul			1.50	0.10.10	
_	_		<u> </u>	111/92	Blum Heinrich		44.00.51	0.500	2.48.16	
23	14	Geb	Korp.	I/77 IV/77	Michaud Aug Kurath Jos	8.42	11.32.34	2.50.34		
		Bat. 77	Mitr.	11/35	Schlegel Peter				2.50.04	
-	-		Wachtm.		Schlegel Martin	8.57	12.01.42	3.04.42		
24	31	Gebirgs- Schützen	Gefr.	Geb. SchKp.	Leibundgut Heinr. Meier Albin	0.01	X4.U1.34	1.30		
		Kp. 11/8	Schütze	11/8	Eugster Walter Schwalm Hans				3.03.12	
	Ì					And a second				
	-					1				
1	1	F 10 1	0 00 00	201	10 für die Bereiterer	na miahi	In Daire	oht faller	14	
		0, 10, 1	9, 20, 33,	, sy und	40 für die Berechnus oder aufgegeben	ng nient	in betra	cht laner	ıu	

Rang Nr.	Start Nr.	Einheit <i>Unité</i>	Grad Grades	Einteilg. Incorp.	Name und Vorname Noms et prénoms	Heure de Départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Fahrzeiten u. Abzüge Durée de l'épreuvée	Raugieren Zeit - Temps compté pour le elassement					
	Kategorie B: Feldtruppen — Troupes de Campagne.													
1	34	Reg Inf. 8	Lieut. App. Füs.	Mitr. 111/8 » 11/18 » 111/18 Stab -Bat.	Gerber Henri Musy Georges Bourquin Aug Bourquin Rob	9.00	11.37.25	2.37.25 1.30	2.35.55					
2	25	Inf Reg. 33	Oblt. Warhtm. Füs.	I/78 I/82 IV/81 I/82	Furrer Otto Zürcher Konrad Steiger Albert Bär Otto	8.52	11.38.46	2.46.46 1.30	2.45.16					
3	9	Pont Bat. 1	Hptm. Pont.	Pont Bat. 1	Kuenzi Otto Mathys Fritz Wälchli Werner Baumgartner Osk.	8.37	11.23.38	2.46.38	2.46.38					
4	6	Group Art. comp. 5	Cap. » App. Can.	Bttr. 7 > 9 > 8 > 8	Calame René Sommer Henri Bärtschi Werner Ettienne A	8.34	11.22.53	2.48.53	2.48.53					
5	1	Inf Reg. 32	Hptm. Feldw. Gefr.	II/80 III/85 II/85 II/79	Pfändler Otto Noser Walter Stüssi Hans Heuberger E	8.30	11.23.21	2.53.21 1.30	2.51.51					
6	35	L'wehr- Reg. 43	Oblt. Mitr. Füs. FestPion	Bat. 142 I/43 I/40 FPion. K.4	Felber Paul Schmidlin Arthur . Brun Ed Meyer Filomen	9.01	11.56.11	2.55.11 —.30	2.54.45					
7	2	Bat. Car. 1	Cap. Carab.	111/1	Gaillard Gilbert Gaillard William . Thevenaz Ernest . Juccard J	8.31	11.30.49	2.59.49 1.30	2.58.19					
		±			-									

37 und 44 aufgegeben

Bei Ueberprüfung der Gewehrabzüge stellte sich heraus, dass der Patrouille 26, Gefr. Deck, Bat. 86, aus Versehen der Abzug für 2 Gewehre = 1 Minute nicht abgezogen wurde und bei Patrouille 17, Korp. Sarbach, Bat 35, 1 Gewehr = 30 Sekunden zu viel. Gefr. Deck kommt dadurch in den 10. Rang, 11b wird 12. und Korp. Biner kommt vor Korp. Sarbach. — Die folgende Tabelle ist entsprechend zu korrigieren.

Darstellung des Patrouillenlaufes Englberg 8 Gebruar 1925

_____ Sebirgo-Kalegorie ____ Geld -Kalegorie Die Jektondon Clartzummerm rosp Patrouillen

Wantrolle By Spera butte Wantroll, Talboden Olation

sind nicht zu	susvrummern resp. sm Rennon erschier	2012	, vecci	0.672	Kontro	the Buchershull	le	Kontrol	Gerschnibahn	Ziel						
Cinstact	Tibrer	Clart Rumer	abgang	Dislanz 7½ km 600 m Oleigung	Durchfabrt	Diolamz 5 % 850 m Gefe		Com	Distanz 3 km 30 m Ottigung	Unkunft	Olart Plumion	9	12 Mosute Ab. 24g jare Trisf. Genetor	Rangarwade Leut	Rang:	grang:
Trof Reg. 32 Bat Carab 1 Seb Inf Bat 16 Olg It Ky 4	Kauphn Pfändter Otto Cap Gaillard Gilb Um Mettler Anton Luck Lendi Walter	5	832	4	9.52 9.53 9.55			10.23 - 10.25.30 10.25.31 10.29 -	22 22	10.47.32 10.48.58 10.50.41	13	2.01.32 2.07.58 2.00.41	1.30	2.08.32 2.07.28 1.59.11		
Groupe Ort ramps Geb Imf Bat 77 Pont Bat 1	Cap Calome René F.Korp Kaufmann M. Korp Bolfing Meletion Toaupelm Kuenzi Otto	6789	834 836 837		9 59 2		7	10.29.30	7	10.53.45		22643				
Geb Inf Bat 47 First Wiche Gollhard; Geb Inf Bat 47	T Sept Amolute Toolf Wm Dolla Emilio Gromp Mothys Adolf	10 11 12	838	17	10.02.2	10 augegeben		10.40	21	1103.20	27	2 13 19	130	2.11.49	6	
Bal Inf Mont 8 Geb Inf Bal 77 92 Geol • 173	Cap Nucleor all Korp Muchaud Aug "Otherud Florian Ad A Off Mayor Emil	16	842	21	10.04 -	21/26	23 27 276	10.45 -	27 23	11.10.03 11.10.03 11.10.08	16 23	2.1905	1.30	2.17.35	14	
9eb • 35 9eb Mila Kga 11/18 • Imf • 111/89 • Ochla • 11/47	Korpi Varbach Trite " Worlen Ciril " Tulen Oskar Wm Kuser Werner	17 18 19 20	847	aufgegeoorg	10.06.2	5	18/12	10.47	29 18	11.13.58	18	2.29.04	-	22058	18	
9eb. Inf Bal. 34 Xp 11/89 Inf. Rep. 33	Obli Erb Fritz Um Tulon Anton Korps Oostor Obli Furrer Otto	21 22 23 25	851	27	10.08.3	16	142	10.52	42 29	11.16.57	29	209.57	-	2.20.58	116	
Get Ing Bat 86	Gefr Deck Alors Korp Borren Golfs	26 27 28 29		14	10.12.4	24	73	10 55 - 10 56 - 10 56 -	5 aufgegiben 8	11.22.31 11.22.53 11.23.21	861	2.46.31 2.4853 2.53.21		2.4853		4 5
Geb Sch Kya 11/8 • Taf Bat 86 Clip In Kya 4 Reg Tarf. 8	Wm lubundgul Ar Tus Tassler Ludwig Teldir Zitt Walter Lud Gerber Henri	31 32 33 34	859	25 25 42 32	10.17.1.	25		10.59 -	2 12 12 18	11.23.38 11.26.32 11.26.38	12	24638	1.30	2.46.38 2.27.02 2.23.08	16	3
Livens Reg. 43 Ochile Rys. W/3 Geb Ting Bat. 89 Outs Rys. W/3	Obl. Felber Paul Om Omacker M. Korp Diner Franc Korp Balmer Paul	35 37 38 39	902	aufgegeben - 34	10.20.4	34	18	1	38-43 43-15 2	1	43	22017	1	2.18.47	'	7
Medr Ry2 1/29 Feet Ing Bat 87 Rys 1/89	Gus Furrer Joh.	40 41 42 43	905	20	10.24 10.24 10.263	20	28	11.06	14 28 14			2.50.34 249.46		2.50.34		
Inf Bal 42	Obel Reusser Offred		909		1036 -	44 sufgegeben	25	11 12 -	25	11.34.11				2 37.41		1
1	elegation ,S.S.V.			39	1045 -	40 vulgegeben	35	11.27	35. 25	11.37.25 11.38.46	25	246.46	1.30	2.45.16		2
00F 3C	Mreuli Humpt.	7		33	11.13	33 aufgegeben	20	11.44	20 aufgegebon 33	11.56.11	35	2.55.11	- 30	2.54.45		6
						,			31	12.01.42	31	30442	130	3.03.12	23	